

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

**BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN
ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE**

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Budapest ist die mit Abstand größte Stadt in Ungarn und ein dementsprechend wichtiges Zentrum für fast alles. Die Stadt ist sehr schön gelegen und touristisch interessant. Viele Dinge laufen wie in Deutschland. Man sollte sich darauf vorbereiten, die Miete in Bar in Euro oder Forint zu bezahlen.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich habe im WS 2018/2019 (September-Januar) Informatik an der ELTE studiert. Es gab ein Willkommens-Treffen mit der Koordinatorin und allen anderen Informatik-ERASMUS-Studierenden. Es gibt von der Informatik-Fakultät ein Mentoring-Programm und eine Facebook-Gruppe für ERASMUS-Studierende. Das ESN organisiert eine Willkommens-Woche für alle ERASMUS-Studierende.

Bei Kursen sind praktische und der theoretische Teil organisatorisch oft zwei eigenständige Lehrveranstaltungen mit 3 bzw. 2 ECTS. Oft kann man den praktischen Teil ohne den theoretischen Teil bestehen, den theoretischen jedoch nicht ohne den praktischen. Die ELTE ist eine alte und renommierte Universität. Die Veranstaltungen sind interessant und problemlos schaffbar. Es gibt eine Anwesenheitspflicht, die Kontrolle variiert.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ungarn erwarten von Ausländern in der Regel nicht, dass sie Ungarisch sprechen, und sprechen selbst gut Englisch, manchmal sogar Deutsch. Die maschinelle Übersetzung für Ungarisch ist nicht so gut, wie man sie von andern Sprachen gewöhnt ist, aber meist ausreichend.

Es gibt eine Vielzahl von englischsprachigen Studiengängen. Es gab eine Gruppe für Ungarn und eine für Nicht-Ungarn. Die Nationalitäten sind breit gestreut und man trifft auch eher unübliche Nationalitäten.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich kann Budapest wärmstens empfehlen, besonders für Leute, die ihr ERASMUS-Semester auf Englisch machen wollen. Budapest ist eine sehr schöne Stadt und zentral gelegen für Reisen auf den Balkan oder nach Osteuropa. Mir hat die deutlich entspanntere Techno-Szene besonders gut gefallen, aber es gibt auch viele andere kulturelle Angebote.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Mensen sind nicht sehr weit verbreitet. Auf dem Campus der ELTE in Lágymányos gibt es mehrere günstige Cafeterias und ich habe eine Mensa mit einem geringfügig höheren Preisniveau als ich als Student in Berlin gewöhnt bin kennengelernt.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Budapest verfügt über gut ausgebauten ÖPNV (Bus, Tram, U-Bahn, S-Bahn, Regionalbahn), das Semesterticket ist günstig. Mit dem Zug lassen sich günstig Orte in Ungarn und angrenzenden Ländern erreichen.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Durch Zufall habe ich zwei französische ERASMUS-Studierende kennengelernt und mit ihnen zusammen nach meiner Ankunft eine WG gesucht. Für eine Wohnung sollte man 300-400€ pro Monat einplanen, vor allem wenn man etwas später dran ist wie wir. Generell ist die Situation aber entspannter als in Berlin. Viel läuft leider nur über Facebook-Gruppen. Es ist möglich, die Plattform "WG-gesucht.de" in Budapest zu nutzen (selbstverständlich findet man dort vor allem Deutsche). Man sollte ich darauf vorbereiten, die Miete in Bar zu zahlen (Forint oder Euro).

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Budapest hat ein reiches, vielfältiges und günstiges kulturelles Angebot. Die Techno-Szene in Budapest ist sehr entspannt. Sehenswert sind auch die Ruin Pubs.



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Miete 380€, dazu noch etwa 300€ für alles andere. Lebensmittel im Supermarkt sind etwas teurer als in Deutschland, dafür ist alles andere teils deutlich günstiger (besonders Reisen, Bars, Clubs, nicht an Touristen ausgerichtete Restaurants).